Aufsichtsratsbericht

Das verantwortungsbewusste, tägliche Engagement der VR-Bank Rottal-Inn eG für ihre Mitglieder und Kunden hat auch im Geschäftsjahr 2015 überzeugt und zu einem erfreulichen Ergebnis geführt. Einmal mehr hat sich die klare Ausrichtung der Bank mit ihrem nachhaltigen Geschäftsmodell als richtig erwiesen. Stabilität, Kontinuität und Wertschöpfung in der Region sind gelebte Leitsätze der am Markt gut positionierten Genossenschaft.

Umfassend und offen wurde der Aufsichtsrat in gemeinsamen Sitzungen vom Vorstand über alle wesentlichen Angelegenheiten, die Ertragslage der Bank, das Risikomanagement sowie alle weiteren Geschäftsvorgänge von zentraler Bedeutung informiert. Der Aufsichtsrat und die von ihm gebildeten Ausschüsse waren in alle Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit eingebunden.

Gesetzliche Prüfung

Der Genossenschaftsverband Bayern e. V. München hat das Kreditgeschäft, den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2015 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung in zusammengefasster Form berichtet.

Der Aufsichtsrat stimmt dem vorliegenden Jahresabschluss 2015 mit Gewinn- und Verlustrechnung zu. Er befürwortet den Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung.

Wahlen

Nach Maßgabe der Satzung scheiden bei der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2015 turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus:

- Herr Walter Regirt
- Herr Wolfgang Spierling
- Herr Martin Wagle

Die Wiederwahl der Herren Regirt und Wagle ist zulässig und wird ausdrücklich empfohlen. Herr Spierling hat die in der Satzung verankerte Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder erreicht und scheidet daher nach 26-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Gremium aus. Eine Nachwahl erfolgt in der diesjährigen Vertreterversammlung.

Dank des Aufsichtsrats

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates sei an dieser Stelle für das kooperative und sachliche Miteinander innerhalb des Gremiums gedankt.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war, wie in den Vorjahren, konstruktiv sowie von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen geprägt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und dem gesamten Team der VR-Bank Rottal-Inn eG seine Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Ganz besonders Ihnen, verehrte Mitglieder und Kunden, dankt der Aufsichtsrat für das große Vertrauen, das Sie der VR-Bank Rottal-Inn eG im Berichtsjahr geschenkt haben.

Die Zukunft gestalten

Mit dem Blick nach vorne strebt nun die fest in der Region verankerte Genossenschaft die Fusion mit der Nachbargenossenschaft, der Rottaler Volksbank-Raiffeisenbank eG in Eggenfelden an. Der Aufsichtsrat befürwortet einstimmig diesen Zusammenschluss und bittet die Vertreterversammlung um das Votum zu diesem Schritt in eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

Pfarrkirchen, im Mai 2016

Für den Aufsichtsrat

Alois Konrad
Vorsitzender

Die Aufsichtsräte der VR-Bank Rottal-Inn eG:

- Alois Konrad (Vorsitzender)
- Peter Stöger (stv. Vorsitzender)
- Wilhelm Fischer
- Walter Regirt
- Wolfgang Spierling
- Hans Stranzinger
- Ludwig Stummer
- Alexandra Wachtveitl-Bruckner
- Martin Wagle

Geschäftsstellenverzeichnis

Geschäftsstellen im Landkreis Rottal-Inn

Amsham, 84385
Dorfstraße 8
Tel. (08543) 9 19 68-0

Anzenkirchen, 84371
Hauptstraße 13
Tel. (08562) 96 16-0

Bad Birnbach, 84364
Prof.-Drexel-Straße 11
Tel. (08563) 96 04-0

Baumgarten, 84378
Herrengasse 5
Tel. (08565) 96 06-0

Eggenfelden, 84307
Öttinger Straße 11
Tel. (08721) 96 33-0

Ering, 94140
Simbacher Straße 20
Tel. (08573) 96 01-0

Falkenberg, 84326
Schulberg 3
Tel. (08727) 9 68 58-0

Hebertsfelden, 84332
Kirchenplatz 15
Tel. (08721) 78 98-0

Hirschbach, 84364
Dorfplatz 17
Tel. (08563) 96 17-0

Johanniskirchen, 84381
Obere Hauptstraße 9
Tel. (08564) 96 37-0

Kirchdorf, 84375
Hauptstraße 43
Tel. (08571) 91 43-0

Neukirchen, 84371
Lagerhausstraße 4
Tel. (08562) 96 15-0

Nöham, 84378
Maria-Wald-Straße 2
Tel. (08726) 96 79 24-0

Pfarrkirchen, 84347
Bahnhofstraße 2 – 4
Tel. (08561) 3 02-0

Postmünster, 84389
Poststraße 2
Tel. (08561) 9 87 92-0

Schönau, 84337
Bachhamer Straße 11
Tel. (08726) 9 68 79-0

Simbach am Inn, 84359
Innstraße 12
Tel. (08571) 6 04-0

Stubenberg, 94166
Hofmark 22
Tel. (08571) 91 47-0

Tann, 84367
Marktplatz 25
Tel. (08572) 96 15-0

Taubenbach, 84367
Hauptstraße 4
Tel. (08572) 96 87 90-0

Triftern, 84371
Marktplatz 1 – 5
Tel. (08562) 2 09-0

Walburgskirchen, 84367
Sagmeisterweg 4
Tel. (08572) 88 50

Wittibreut, 84384
Hauptstraße 1
Tel. (08574) 96 04-0

Geschäftsstellen im Landkreis Passau

Kößlarn, 94149
Münchhamer Straße 4
Tel. (08536) 96 09-0

Malching, 94094
Hauptstraße 14
Tel. (08573) 4 15

Rotthalmünster, 94094
Marktplatz 35
Tel. (08533) 91 86 09-0

Niederlassung in Österreich

VR-Bank Braunau
Ringstr. 45, 5280 Braunau
Tel. +43 (0)7722 6 51 44-0

SB-Geschäftsstellen

Dietersburg, 84378
Haselbachstraße 1

Egglham, 84385
Hauptstraße 11

Pfarrkirchen, 84347
Max-Lanz-Straße 2 b

Reut, 84367
Simbacher Straße 6

Simbach am Inn, 84359
Innstraße 43

Herausgeber
VR-Bank Rottal-Inn eG
Bahnhofstraße 2 – 4, 84347 Pfarrkirchen
Tel. (08561) 302-0 • Fax (08561) 302-172
mail@vrbk.de • www.vrbk.de

Text & Layout
Abteilung Vertrieb/Marketing,
VR-Bank Rottal-Inn eG

Druck
Druckerei Vierlinger GmbH & Co. KG

Fotos
VR-Bank Rottal-Inn eG

Stand
06.05.2016

Geschäftsbericht 2015

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Stärken vereinen.
Zukunft gestalten.

www.vrbk.de

VR-Bank
Rottal-Inn eG

Vorstandsbericht

Entwicklung der VR-Bank Rottal-Inn eG im Geschäftsjahr 2015

Die Vorstände der VR-Bank Rottal-Inn eG:

- Dir. Claudius Seidl (Vorstandsvorsitzender)
- Dir. Albert Griebl
- Dir. Alfred Schoßböck
- Dir. Alois Zisler

Kennzahlen im Überblick*):

- 459 Mitarbeiter, davon 37 Auszubildende
- 75.504 Kunden, davon 29.501 Mitglieder
- 26 Geschäftsstellen in und um Rottal-Inn und eine Niederlassung in Braunau
- Bilanzsumme von 1,8 Milliarden Euro
- 145.000 Euro Spenden an die Region
- BVR-Klassifizierung A++

*) Stichtag: 31.12.2015

2015 war für Deutschland ein gutes Jahr. Das Bruttoinlandsprodukt stieg an, sprudelnde Steuereinnahmen, ausgeglichene Haushalte, Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze auf Rekordniveau, sinkende Arbeitslosenquoten und gut beschäftigte Unternehmen. Die VR-Bank Rottal-Inn eG hat diesen Rückenwind genutzt und sich abermals erfolgreich am Markt behauptet. Dabei sind wir unserer Philosophie der partnerschaftlichen, nachhaltigen und berechenbaren Geschäftspolitik treu geblieben. Die erwirtschafteten Zahlen zeigen, dass dies von unseren Mitgliedern und Kunden honoriert wird und wir nach wie vor als regionaler Partner in allen Fragen rund um die Finanzen geschätzt werden.

Die Bilanzsumme stieg um 3,0 % und betrug zum Jahresultimo 1.780 Mio. Euro. In den wichtigsten Geschäftsfeldern konnten wir erneut Marktanteilsgewinne erzielen. Vor dem Hintergrund der für Einleger extrem schwierigen Zinssituation, die EZB steuert den Zinssatz bewusst gegen Null, freut uns das erzielte Einlagenplus in Höhe von 4,2 % besonders. Für die Einleger selbst wird es dabei immer schwieriger, die individuelle Balance zwischen den Polen Sicherheit, Liquidität und Rentabilität zu finden. Der ganzheitlichen Kundenberatung, d. h. den Kunden in all seinen Bedürfnissen zu erfassen und ein für ihn maßgeschneidertes Konzept zu erarbeiten, kommt deshalb gegenwärtig noch größere Bedeutung zu, als dies in der Vergangenheit schon der Fall war. Die zunehmende Komplexität und Volatilität der Märkte bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg des Ausbaues der Beratungsleistung konsequent weiter zu gehen.

Mit einem Kundenkreditanteil von 83 % an der Bilanzsumme ist die VR-Bank Rottal-Inn eG eine kreditintensive Bank. Die Politik, die auf der Passivseite hereingenommenen Gelder in die eigenen Kunden über das Kreditgeschäft zu investieren, hat sich auch im Jahr 2015 bewährt. Unsere Kredite an Nichtbanken stiegen im Geschäftsjahr 2015 um 11,6 %. Besonders erfreulich entwickelte sich dabei das Geschäft mit Privatpersonen, welches um 14,5 % expandierte. Aber auch im Bereich gewerbliche Finanzierung konnten wir mit einem Plus von 10,1 % sehr erfreuliche Zuwachsraten erzielen.

Die Zahl der Beschäftigten konnte gegenüber dem Vorjahr auf nahezu unverändertem Niveau gehalten werden. Es ist uns damit gelungen, mehr Geschäft mit der gleichen Mannschaft abzuwickeln. Dies ist dem großen Einsatz des gesamten Teams zum einen und Effizienzsteigerungen zum anderen zu verdanken. Wir sagen allen Kolleginnen und Kollegen einen aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit.

Niedrigzinsphase, Regulatorik und Digitalisierung sind die großen Herausforderungen der Gegenwart. Die Niedrigzinsphase wird uns weiter begleiten und schmerzliche Bremsspuren in unseren Jahresergebnissen hinterlassen. Die Regulatorik verursacht stetig steigende Kosten und bringt kaum Nutzen. Wir appellieren zum wiederholten Male an die Politik, endlich das Ruder herumzureißen und Beschlüsse zu fassen, welche der Wertschätzung der Regionalbanken gerecht werden. Die Digitalisierung wird die Welt verändern und somit auch die Bankenlandschaft. Wir müssen unseren künftigen Platz in der digitalisierten Welt erst finden, ohne dabei unsere genossenschaftlichen Grundwerte zu vernachlässigen. Unser gut ausgebildetes Team, das mit hoher Kompetenz und Motivation täglich für die Belange unserer Mitglieder und Kunden arbeitet, ist und bleibt unser Erfolgsgarant auf diesem Weg.

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir allen Mitgliedern und Kunden und verbinden dies mit dem Versprechen, alles daran zu setzen, dies auch in der Zukunft zu rechtfertigen. Beim Aufsichtsrat bedanken wir uns für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit. Mit dem Blick nach vorne richtet sich der Fokus auf die geplante Fusion mit der Rottaler Volksbank-Raiffeisenbank eG Eggenfelden. Diese ist aus Sicht von Vorstand und Aufsichtsrat das probate Mittel, den künftigen Herausforderungen mit vereinten Kräften zu begegnen und ein gemeinsames noch leistungsfähigeres Haus zu schaffen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.

Persönliche Beratung vor Ort · 19 600 Geldautomaten · Online-Banking · VR-BankingApp · Sicher online bezahlen

Bilanz

Jahresbilanz zum 31.12.2015 – Aktivseite

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10 572 072,90		10 585
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			11 623 214,18		10 496
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	10 883 279,91				(10 494)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			–	22 195 287,08	–
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			–		–
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	–				(–)
b) Wechsel			–	–	–
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			10 807 009,09		27 361
b) andere Forderungen			10 031 122,38	20 838 131,47	34
4. Forderungen an Kunden				1 485 926 482,21	1 331 326
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	797 160 228,07				(714 782)
Kommunalkredite	18 777 822,17				(19 064)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		–			–
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–				(–)
ab) von anderen Emittenten		–	–		–
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–				(–)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		71 511 827,87			35 411
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	71 511 827,87				(35 411)
bb) von anderen Emittenten		112 993 645,69	184 505 473,56		242 688
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	109 646 967,61				(240 923)
c) eigene Schuldverschreibungen			192 669,98	184 698 143,54	697
Nennbetrag	191 000,00				(692)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				4 984 740,00	14 819
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			28 582 418,41		27 467
darunter: an Kreditinstituten	774 232,71				(774)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6 165,99	28 588 584,40	6
darunter: bei Kreditgenossenschaften	–				(–)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				–	–
darunter: an Kreditinstituten	–				(–)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
9. Treuhandvermögen				503 860,18	602
darunter: Treuhandkredite	503 860,18				(602)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				–	–
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			–		–
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			10 302,00		16
c) Geschäfts- oder Firmenwert			–		–
d) Geleistete Anzahlungen			–	10 302,00	–
12. Sachanlagen				11 138 128,68	11 132
13. Sonstige Vermögensgegenstände				21 415 693,67	15 393
14. Rechnungsabgrenzungsposten				7 088,24	10
Summe der Aktiva				1 780 306 441,47	1 728 043

Jahresbilanz zum 31.12.2015 – Passivseite

Passiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1 554 276,46		12 489
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			333 068 401,71	334 622 678,17	340 708
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		555 146 473,26			599 877
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		12 640 786,70	567 787 259,96		5 381
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		576 707 196,45			479 154
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		88 771 798,91	665 478 995,36	1 233 266 255,32	113 207
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			26 398 902,41		11 439
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			–	26 398 902,41	–
darunter: Geldmarktpapiere	–				(–)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	–				(–)
4. Treuhandverbindlichkeiten				503 860,18	602
darunter: Treuhandkredite	503 860,18				(602)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 846 684,63	2 396
6. Rechnungsabgrenzungsposten				723 905,61	664
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			12 261 637,00		11 481
b) Steuerrückstellungen			2 317 516,62		483
c) andere Rückstellungen			6 640 198,44	21 219 352,06	6 739
8.				–	–
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				–	–
10. Genussrechtskapital				–	–
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	–				(–)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				68 000 000,00	53 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	–				(–)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			13 059 624,95		13 239
b) Kapitalrücklage			–		–
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		14 250 000,00			13 650
cb) andere Ergebnisrücklagen		62 700 000,00			60 000
cc)		–	76 950 000,00		–
d) Bilanzgewinn			3 715 178,14	93 724 803,09	3 534
Summe der Passiva				1 780 306 441,47	1 728 043

	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			–		–
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			39 645 390,81		33 561
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			–	39 645 390,81	–
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			–		–
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			–		–
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			135 747 318,42	135 747 318,42	100 520
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	–				(–)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		46 021 798,90			46 945
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4 326 119,61		50 347 918,51	5 902
2. Zinsaufwendungen			-10 099 072,98	40 248 845,53	-15 170
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-21 391,00				(-18)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			348 464,00		43
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			376 044,09		294
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			–	724 508,09	–
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				–	–
5. Provisionserträge			14 664 603,01		12 897
6. Provisionsaufwendungen			-1 504 401,33	13 160 201,68	-1 257
7. Nettoertrag des Handelsbestands				–	–
8. Sonstige betriebliche Erträge				2 972 503,39	1 958
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		4,15			(90)
9.				–	–
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-19 507 278,50			-18 891
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 754 858,02	-24 262 136,52		-4 529
darunter: für Altersversorgung	-1 131 872,57				(-747)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-7 645 381,19	-31 907 517,71	-7 497
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 249 797,68	-1 282
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-2 138 350,49	-1 550
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-1 501 909,15			(-1 081)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			–		–
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			4 553 242,35	4 553 242,35	3 339
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-19 546,45		-17
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			–	-19 546,45	–
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				–	–
18.				–	–
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				26 344 088,71	21 185
20. Außerordentliche Erträge			–		–
21. Außerordentliche Aufwendungen			–		–
22. Außerordentliches Ergebnis				–	(–)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-7 411 001,52		-5 791
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-56 910,31	-7 467 911,83	-58
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-15 000 000,00	-10 000
25. Jahresüberschuss				3 876 176,88	5 336
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				–	–
				3 876 176,88	5 336
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			–		–
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			–	–	–
				3 876 176,88	5 336
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			–		–
b) in andere Ergebnisrücklagen			-160 998,74	-160 998,74	-1 802
29. Bilanzgewinn				3 715 178,14	3 534